



Vortrag

Datum RR-Sitzung: 14. Februar 2024
Direktion: Bau- und Verkehrsdirektion
Geschäftsnummer: 2023.BVD.6133
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Burgdorf, Jlcoweg 1, Umbau TecLab, Verpflichtungskredit für die Projektierung

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung	2
2.	Rechtsgrundlagen	2
3.	Beschreibung des Geschäfts/Vorhabens	2
3.1	Ausgangslage	2
3.2	TecLab	3
3.3	Nutzerbedarf	4
3.4	Projektbeschrieb	4
3.4.1	Lage	4
3.4.2	Gebäudestruktur	5
3.4.3	Massnahmen	6
3.5	Vorgehen	6
3.6	Alternativen und Folgen eines Verzichts	7
4.	Finanzielle und personelle Auswirkungen	7
4.1	Kostenübersicht	7
4.2	Finanzierung	8
4.3	Angaben zu den Investitionen	8
4.3.1	Art der Investitionsausgabe	8
4.3.2	Bezug zur gesamtkantonalen Investitionsplanung	8
4.3.3	Abschreibungsaufwand	9
4.3.4	Personelle Auswirkungen und weitere Folgekosten	9
5.	Termine	9
6.	Antrag	9

1. Zusammenfassung

Bei der kantonseigenen Liegenschaft «Tiergarten» am Jlcoweg 1 in Burgdorf sind viele Bauteile am Ende der Lebensdauer angelangt. Damit ein Weiterbetrieb für die nächsten 25–30 Jahre möglich ist, soll eine Grossinstandsetzung erfolgen. Namentlich müssen die Gebäudehülle saniert und die haustechnischen Installationen ersetzt oder aufgefrischt werden und es sind Brandschutzmassnahmen nötig.

Das Departement Technik und Informatik (TI) der Berner Fachhochschule BFH, das aktuell am Jlcoweg 1 angesiedelt ist, wird in den neuen Campus Biel/Bienne umziehen, sobald dieser erstellt ist. Im Rahmen der Sanierung des Gebäudes sollen deshalb auch gleich die Raumstruktur und der Aus- senraum auf die Anforderung des neuen Bildungs- und Technologiezentrums TecLab der BFH angepasst werden, welches das Gebäude nach der BFH-TI nachnutzen wird. Das TecLab dient der Nachwuchsförderung in technischen Berufen und leistet einen Beitrag zur Beseitigung des Fachkräftemangels. Zudem bietet es praxisorientierte Weiterbildungen an und soll dadurch praxisrelevante Qualifikationslücken von Fachkräften rasch schliessen.

Mit dem beantragten Projektierungskredit von CHF 3 410 000 sollen die Projektierung und die Ausschreibung der Arbeiten finanziert werden.

Der Kredit unterliegt dem fakultativen Referendum.

2. Rechtsgrundlagen

- Gesetz vom 19. Juni 2003 über die Berner Fachhochschule (FaG; BSG 435.411), Art. 49c
- Gesetz vom 14. Juni 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerG; BSG 435.11), Art. 16, 20f., 25 f., 38 und 51 Abs. 3
- Verordnung vom 27. November 2002 über die Organisation und die Aufgaben der Bildungs- und Kulturdirektion (OrV BKD, BSG 152.221.181), Art. 12
- Verordnung vom 18. Oktober 1995 über die Organisation und die Aufgaben der Bau- und Verkehrsdirektion (OrV BVD; BSG 152.221.191), Art. 14
- Finanzhaushaltsgesetz vom 15. Juni 2022 (FHG; BSG 620.0), Art. 21 ff.
- Finanzhaushaltsverordnung vom 16. November 2022 (FHvV; BSG 621.1), Art. 21 ff.
- Leistungsauftrag des Regierungsrates an die BFH für die Jahre 2021–2024

3. Beschreibung des Geschäfts/Vorhabens

3.1 Ausgangslage

Die Liegenschaft «Tiergarten» am Jlcoweg 1 in Burgdorf ist sanierungsbedürftig. Viele Bauteile des 1990 bis 1993 von Helfer Architekten AG erbauten Gebäudes sind am Ende der Lebensdauer angelangt. Damit ein Weiterbetrieb für die nächsten 25–30 Jahre möglich ist, soll eine Grossinstandsetzung erfolgen. Namentlich müssen die Gebäudehülle saniert und die haustechnischen Installationen ersetzt oder aufgefrischt werden und es sind Brandschutzmassnahmen nötig.

Aktuell ist am Jlcoweg 1 das Departement Technik und Informatik (TI) der Berner Fachhochschule BFH untergebracht. Dieses wird in den neuen Campus Biel/Bienne umziehen. Künftig soll das TecLab der BFH das Gebäude nutzen. Es belegt dort aktuell bereits 350 m² und wird mit dem Wegzug des Departements TI und nach der Gesamtsanierung des Gebäudes die gesamte Fläche übernehmen. Im

Rahmen der Sanierung des Gebäudes sollen deshalb auch gleich die Raumstruktur und der Aussenraum auf die Anforderung des neuen Bildungs- und Technologiezentrums TecLab der BFH angepasst werden.

3.2 TecLab

Das neue Bildungs- und Technologiezentrum TecLab ist Teil des Gesamtprojekts «Bildungsstandort Stadt und Region Burgdorf». Es ist ein Zentrum für nachhaltiges Wirtschaften. Gegründet wurde es mit dem Ziel, einen Beitrag zur Beseitigung des Fachkräftemangels in technischen Berufen im Kanton Bern zu leisten und das nachhaltige Wirtschaften zu fördern. Gemäss den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 «Engagement 2030» soll sich das TecLab als ein führendes Kompetenzzentrum zur Förderung der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auf allen Schulstufen etablieren und neuartige Weiterbildungskonzepte realisieren, um den Übergang von technologischen Erkenntnissen und Innovationen insbesondere im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der Nachhaltigkeitstechnologien in die gewerbliche und die industrielle Anwendung zu beschleunigen.

Gegründet wurde das TecLab als Initiative der Berner Fachhochschule BFH in Zusammenarbeit mit der Technischen Fachschule Bern, der Pädagogischen Hochschule Bern sowie der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, der Stadt Burgdorf und den Wirtschaftsverbänden Handels- und Industrieverein Kanton Bern und Berner KMU. Es wird durch die BFH im Auftrag des Regierungsrats (Leistungsauftrag 2021-2024) zusammen mit der kantonalen Partnerinstitution Technische Fachschule Bern sowie – für den MINT-Bereich – mit der PHBern aufgebaut und betrieben. Das Personal des TecLab ist bei diesen Institutionen angestellt, die Steuerung erfolgt durch einen strategischen Steuerungsausschuss unter dem Vorsitz des Rektors der BFH. Die Einbindung von privaten Wirtschaftsverbänden und Unternehmen erfolgt im Verein «Netzwerk TecLab». Dieser entwickelt im Rahmen der Gesamtorganisation TecLab die Angebote in den Bereichen Unternehmen, Weiterbildung, Familien und Kinder sowie Events. Diese Bereiche fallen nicht unter die Bildungsdienstleistungen im Auftrag des Kantons und werden daher auch nicht über den Leistungsauftrag des Kantons finanziert, sondern sind kostendeckend anzubieten.

Für die Aufbauphase und den erfolgreichen Pilotbetrieb des TecLab hat sich diese Struktur aus einer Umsetzungs-Organisation der BFH einerseits und einem Verein für die nicht öffentlich finanzierten Angebote andererseits bewährt. Eine Weiterentwicklung dieser Struktur für den Dauerbetrieb wird geprüft.

Die Leistungen des TecLab gliedern sich in zwei klar voneinander abgegrenzte Bereiche:

- Einerseits werden Bildungsdienstleistungen im Auftrag des Kantons im MINT-Bereich angeboten, mit Bezug zur Volks- und Mittelschulstufe. Diese werden gestützt auf die Bildungsgesetzgebung öffentlich finanziert. Sie sind Teil des Auftrags des Regierungsrats an die BFH sowie an die Partnerschulen TFBern und PHBern. Die dafür genutzten Räumlichkeiten der BFH am Jlcoweg in Burgdorf werden, wie gesetzlich festgelegt, vom Trägerkanton zur Verfügung gestellt.
- Andererseits gibt es Angebote in den Bereichen Unternehmen, Weiterbildung, Familien und Kinder sowie Events. Diese müssen zu kostendeckenden Tarifen angeboten werden (allenfalls ist auch Sponsoring möglich), da sie nicht unter die öffentlich finanzierten Bildungsleistungen fallen. In die kostendeckenden Gebühren für ständige Dienstleistungen und Weiterbildungen (d.h. die Angebote für Unternehmen, Weiterbildungskurse und Events) sind auch kalkulatorische Raumkosten einzurechnen.

2020 startete das TecLab in die Pilotphase, in welcher in allen Bereichen Angebote getestet und evaluiert wurden. Im Verlauf der kommenden Jahre sollen dessen Aktivitäten weiterentwickelt werden.

3.3 Nutzerbedarf

Das Angebot des TecLab reicht von Anlässen für Schulklassen und Lehrpersonen über Weiterbildungsangebote und Beratungen für Unternehmen, Private und Lehrpersonen bis hin zu spielerischen Annäherungen von Kindern und Familien an den MINT-Bereich.¹ Das Schulgebäude der BFH am Jlcoweg 1 entspricht grundsätzlich dem Bedarf des TecLab. Die Räume sollen möglichst nutzungsflexibel gestaltet werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Räume sowohl dem Umfang der vom Kanton bestellten und finanzierten Bildungsleistungen als auch den kostendeckend angebotenen, sich aufgrund verändernder Kundenbedürfnisse wandelnden Dienstleistungen und Weiterbildungen angepasst werden können.

Das bestellte Raumprogramm umfasst 4 085 m² Hauptnutzfläche. Das TecLab bietet heute schon ein Angebot an Weiterbildungen an, wie beispielsweise den Fachkurs Solarmontage oder die modulare Weiterbildung «Upskilling Instandhaltung». Das Angebot soll in den nächsten Monaten und Jahren laufend ausgebaut werden. Das TecLab rechnet mit bis zu 150 Schülerinnen und Schüler (5 Schulklassen à 30 Personen), die gleichzeitig unterrichtet werden. Hinzu kommen Anlässe für Schulklassen und Lehrpersonen (z.B. Berufswahlanlässe, Schnupperangebote), Workshops, Angebote für Familien usw. Die Besucherspitze im gesamten Gebäude wird rund 250 Personen betragen.

Auch die Umgebungs- und Aussenflächen des TecLab werden in das Angebot mit einbezogen. Sie bilden das Verbindungsstück zu den umliegenden Wohnquartieren sowie zur Industrie in Burgdorf. Das Aussenraumkonzept beinhaltet einen speziellen MINT-Bereich, in welchem entsprechende (Ausbildungs-)Angebote durchgeführt werden können, wie einen MINT-Spielplatz, einen Permakulturgarten sowie für Besuchende und Anwohnende verschiedene Aufenthaltsbereiche, die zum Verweilen einladen. Einzelne Massnahmen im Aussenraum, wie beispielsweise ein Bildungszentrum für Solartechnik-Weiterbildung, sind aktuell am Jlcoweg 10 in einem separaten Gebäude bereits umgesetzt.

3.4 Projektbeschreibung

3.4.1 Lage

Der Jlcoweg 1 in Burgdorf liegt nordwestlich des Bahnhofs, eingebettet zwischen Wohnzonen mit Mehrfamilienhäusern, Industriebauten und einem Grüngürtel. Er liegt in einer Zone für öffentliche Nutzungen, die gemäss der Überbauungsordnung der Realisierung von Bauten und Anlagen der ehemaligen Ingenieurschule Burgdorf (heute Berner Fachhochschule BFH) sowie standortgebundener Energieversorgungsanlagen dient.

¹ Vgl. [TecLab Burgdorf: ANGEBOTE](http://www.teclab.swiss/Angebote) (www.teclab.swiss/Angebote)



Abbildung 1: Situationsplan / Arealübersicht

3.4.2 Gebäudestruktur

Es handelt sich um einen Bestandesbau im kantonalen Eigentum. Der dreigeschossige Baukörper basiert auf einem quadratischen Grundriss. Die Fassade besteht aus einer hochwertigen Wellblechverkleidung aus Aluminium sowie grossen Glas- und Kunststoffflächen und Fensterluken. Das Dach ist als Sheddach ausgebildet und mit Solarpaneelen bestückt. Der Hauptzugang erfolgt auf der Südwestseite. Der zentrale und grosszügige Innenhof wird über die Dachöffnung belichtet. Im ersten Obergeschoss ragen verglaste Erker in den Hof hinein. Im obersten Stockwerk gibt es eine Galerie. Das Untergeschoss ist in Teilbereiche zweigeschossig ausgebildet.



Abbildung 2: Liegenschaft «Tiergarten» am Ilcoweg 1

Die Innenarchitektur ist hauptsächlich geprägt von Sichtbeton, Kalksandsteinwänden und schwarzen Bodenplatten. Am Hauptgebäude erfolgt im Grundsatz weder eine Nutzungsänderung (weiterhin Nutzung als Bildungsinstitution unter Beteiligung der BFH) noch eine volumetrische Veränderung. Es sind keine Erweiterungen oder Aufstockungen vorgesehen.

3.4.3 Massnahmen

Dank der bestehenden guten baulichen Grundstruktur ist es möglich, dem TecLab mit gezielten Eingriffen eine passende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die heutige Nutzung als Schulgebäude entspricht der zukünftigen Ausrichtung des Gebäudes. Das Tragwerk erfüllt die aktuellen Anforderungen an die Erdbebensicherheit. Brandschutztechnisch weist das Gebäude jedoch konzeptionelle Mängel auf, die zu beheben sind.

Das Gebäude entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Die Gebäudehülle muss saniert werden. Die hinterlüfteten Wellblech-Aluminium-Elemente sollen im Sinne der Nachhaltigkeit und des architektonischen Ausdrucks wiederverwendet werden. Die bestehende Solaranlage soll beibehalten werden. Im Rahmen der Projektierung werden allfällige Erweiterungen geprüft. Die haustechnischen Installationen werden im Rahmen der Grossinstandsetzung erneuert und die dazugehörigen Steigzonen entsprechend vergrössert. Die Oberflächen werden, wo nötig, ersetzt oder aufgefrischt. Eine Zertifizierung nach Minergie-Eco ist mit der Gesamtsanierung vorgesehen.

Die innere Raumstruktur wird auf allen Geschossen den betrieblichen Bedürfnissen des TecLabs angepasst, indem nichttragende Wände verschoben werden und dadurch die Raumaufteilung verändert wird. Die Eingangssituation wird neu geschaffen, so dass ankommende Schulklassen und Besucher rasch die gesuchten Räumlichkeiten finden. Im Erdgeschoss und im 2. Obergeschoss werden fünf MINT-Labore samt den dazugehörigen Atelierräumen untergebracht. Das Labor im Erdgeschoss übernimmt soll dabei einen repräsentativen Charakter für das ganze Gebäude übernehmen. Auch ein grosser Veranstaltungsaal mit einer maximalen Personenbelegung von 150 Personen wird im Erdgeschoss verortet. Für die Bereiche Weiterbildung, Dienstleistungen und Büro werden im 1. Obergeschoss Flächen zur Verfügung gestellt, wo bereits in der heutigen Nutzung des Gebäudes die Klassenzimmer liegen.

Im Erdgeschoss soll anstelle der bisherigen Mensa mit Essensanlieferung ein öffentlich zugängliches Restaurant mit Produktionsküche und rund 80 Innen- sowie 100 Aussensitzplätzen entstehen. Mit dem Wechsel von Regeneration auf eigene Produktion müssen die rückwertigen Flächen vergrössert werden. Über eine Aufwertung der Innenarchitektur und einer Verdichtung der Sitzgelegenheiten können mehr Plätze generiert werden.

Der Aussenraum ist integraler Bestandteil des Gesamtkonzeptes des TecLabs und soll differenzierte Nutzungen anbieten.

3.5 Vorgehen

Der Projektierungskredit enthält auch die Kosten der Ausschreibung, was einen unterbruchfreien Projektierungsablauf bis und mit Zuschlagsverfügungen an die realisierenden Unternehmungen erlaubt. Dadurch können die Schlüsselpersonen kontinuierlich am Projekt arbeiten und die Gefahr von Know-how-Verlusten wird minimiert.

Die Umbau- und Instandsetzungsarbeiten erfolgen gemäss den kantonalen Baustandards und sollen sowohl in hohem Mass ökologisch als auch wirtschaftlich nachhaltig sein. Ziel ist es, unter Berücksichtigung des Bestandes, das Gebäude nachhaltig zu sanieren und langfristig gut nutzbare Räume zu realisieren, die dank hoher Flexibilität mit verhältnismässigem Aufwand an neue Bedürfnisse angepasst werden können. Der Umbau erfolgt im Standard Minergie-Eco. Weiter sollen Ansätze zum zirkulären Bauen, wie die Wiederverwendung der Fassadenverkleidung und weiterer Bauteile verfolgt werden.

Im Rahmen der Projektierung werden die Vorgehensweise und die Planung der verschiedenen Massnahmen und Umbauarbeiten sowie ein detaillierter Ablaufplan erarbeitet, bei dem die betrieblichen Bedürfnisse des TecLab möglichst gut berücksichtigt werden.

Die Realisierung erfolgt unter laufendem Betrieb. Die mit dem Auszug der BFH freiwerdenden Flächen, werden als Rochadeflächen innerhalb des Gebäudes für das TecLab genutzt. Es wird eine geschossweise Umlagerung angestrebt. Das TecLab wird sich flächenmässig in der nächsten Leistungsperiode 2025 – 2028 bereits weiterentwickeln. Diesem Umstand ist während dem Bau Rechnung zu tragen.

3.6 Alternativen und Folgen eines Verzichts

Die Massnahmen am Jlcoweg 1 in Burgdorf sind ein zentrales Element zur Umsetzung der Vorgaben des Grossen Rats im Rahmen des Standortentscheids BFH in der Junisession 2016² mit dem Ziel der Konzentration der BFH an den Standorten Bern und Biel, um damit optimale Rahmenbedingungen hinsichtlich der Standorte zu schaffen. Sollte der Sanierung des Gebäudes nicht zugestimmt werden, könnte der Entscheid des Grossen Rats nicht umgesetzt werden, da keine örtlichen Alternativen bestehen. Wichtige MINT-Förderprojekte sowie Angebote an der Schnittstelle von Technik und Nachhaltigkeit könnten nicht umgesetzt werden. Für die Entwicklung des Bildungsstandorts Burgdorf ist das TecLab von zentraler Bedeutung.

4. Finanzielle und personelle Auswirkungen

4.1 Kostenübersicht

Preisstand Oktober 2023 Hochbaupreisindex Espace Mittelland, 141.6 Punkte (Basis 1. Oktober 1998 = 100 Punkte)

Gesamtkosten	CHF	3 410 000
bestehend aus		
– Vorprojekt und Bauprojekt	CHF	2 046 000
– Bewilligungsverfahren	CHF	170 500
– Ausschreibung	CHF	1 193 500
Für die Ausgabenbefugnis massgebende Kreditsumme gemäss Art. 34 FHav	CHF	3 410 000
Zu bewilligender Kredit	CHF	3 410 000

Es handelt sich um einmalige, neue Ausgaben im Sinne von Art. 27 und 30 Abs. 1 FHG.

² 2015.RRGR.831: 20151201_ERZ2DB-#707931-v6-Bericht_GR

Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit dem vorliegenden Beschluss bewilligt (Art. 29 FHäV). Für das Vorhaben kann nicht mit Bundesbeiträgen gerechnet werden.

4.2 Finanzierung

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit gemäss Art. 32 FHG, der mit den in Ziffer 4 des Beschlussentwurfs angegebenen Zahlungen abgelöst wird, die im Budget und im Finanzplan der Bau- und Verkehrsdirektion eingestellt sind.

Die Finanzierung der Erstausstattungskosten (Mobiliar, IT-, Multimediatechnik, nutzerspezifische Installationen, Umzüge, dazugehörige Planungen usw.) und des laufenden Betriebs erfolgt durch die BFH-TecLab, die seit dem 1. Januar 2014 über ein Beitragssystem finanziert wird. Die finanzielle Abgeltung zum Aufbau des TecLab erfolgt im Rahmen des Leistungsauftrags des Regierungsrates an die BFH.

4.3 Angaben zu den Investitionen

4.3.1 Art der Investitionsausgabe

Total Investitionsausgaben	Davon wertvermehrend	Davon werterhaltend	Reserve in %
3 410 000			

Angaben zu den werterhaltenden und wertmehrenden Investitionen sowie zur Nutzungsdauer und Abschreibung können erst im Ausführungskredit gemacht werden.

4.3.2 Bezug zur gesamtkantonalen Investitionsplanung

(Jahrestranchen ohne Reserven. Allfällige Beiträge Dritter bereits abgezogen)

In Mio. CHF	Total	2023	2024	2025	2026	2027	Folgejahre
Nettoinvestitionen aktuell	29.8	0	0.02	1.13	1.13	1.13	22.52
In der GKIP 2023 eingestellt	24.9	0	0	1.0	1.5	1.5	20.90

Die Investitionskosten der notwendigen Sanierungsmassnahmen am Gesamtgebäude sowie für die betriebsspezifischen Anpassungen werden auf der Basis einer Machbarkeitsstudie grob auf CHF 29.8 Mio. geschätzt.

In der gesamtkantonalen Investitionsplanung (GKIP) vom 2023 ist das Geschäft mit einem Betrag von CHF 24.9 Mio. enthalten. Die Differenz von CHF 4.9 Mio. beruht auf der zwischenzeitlichen Teuerung, da das Projekt von 2020-2023 aufgrund von Verzögerungen beim Bau des Campus Biel/Bienne sistiert wurde, auf der Anpassung des Mehrwertsteuer-Satzes per 2024 und der Anpassung des Zuschlags für Kostenungenauigkeit, basierend auf der sehr frühen Projektphase und der aktuellen Marktsituation.

4.3.3 Abschreibungsaufwand

Anlageklasse	Betrag in CHF	Nutzungsdauer	Jährliche Abschreibung
Liegenschaften im Bau, Gebäude	3 410 000		

Die Angaben zu der Nutzungsdauer, zum Anteil wertvermehrend und zu den Abschreibungen können erst im Ausführungskredit gemacht werden.

4.3.4 Personelle Auswirkungen und weitere Folgekosten

Die Bereitstellung des TecLab am Standort Ilcoweg 1 hat einen zusätzlichen Bedarf an Ressourcen im Personalbereich der BFH-TecLab zur Folge. Die Betriebskosten werden, gemäss Leistungs- und Budgetzuordnung (LBZ vom 4. August 2023), durch das AGG und die BFH-TecLab getragen.

5. Termine

Die aktuelle Planung geht von folgenden Meilensteinen aus:

Projektierungskredit	Juni 2024
Einreichen Baueingabe	Q1/2027
Ausführungskredit	Q3/2027
Erwarteter Baubeginn	Q2/2028
Voraussichtliche Inbetriebnahme	2030

6. Antrag

Aus den dargelegten Gründen beantragen wir, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

Beilagen:

- Beschlussentwurf